

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – OV Schwanstetten
Mario Engelhardt, Bussardweg 10, 90596 Schwanstetten

An
Marktgemeinderat Schwanstetten
Bürgermeister Robert Pfann
Kämmerer Peter Lösch

Ortsverband Schwanstetten

Mario Engelhardt
Marktgemeinderat
Fraktionssprecher
Bussardweg 10
90596 Schwanstetten
Tel.: +49 178 - 3305220
mario.engelhardt35@t-online.de

Schwanstetten, 28. März 2023

Haushalt 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates, sehr geehrter Herr Lösch, sehr geehrte Pressevertretung, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir leben in einer Gemeinde, die eine Fläche von ca. 32,4 km² und 7 Ortsteile umfasst. Wir haben ca. 7500 Einwohner und 69 Vereine! 10 Gastronomische Betriebe, 4 Beherbergungsbetriebe – darunter ein wunderschönes Hotel. Wir haben ein feines, mit sehr effektiven und erfolgreichen Unternehmen besetztes Gewerbegebiet. 3 Kirchen stehen mit viel sozialem Engagement für die Gläubigen, aber auch allen BürgerInnen zur Seite.

Mit enorm viel Geld der SteuerzahlerInnen, rund 2479,-€ pro BürgerIn, leisten wir uns eine Kinderbetreuung, die ihren Namen verdient. Wir haben eine tolle Grundschule, die am Puls der Zeit arbeiten kann. Für LehrerInnen-Mangel können wir nichts! Hier ist die Staatsregierung gefragt!

Wir renovieren und reparieren unser Straßennetz, halten unseren Bauhof auf modernstem Stand was den Fuhrpark und Arbeitsgerätschaften angeht. Bilden unsere Mitarbeiter ständig fort. Eine Verwaltung die Jahr für Jahr moderner und bürgerfreundlicher wird! Eine Bücherei, die ständig ihre Attraktivität steigert, 14 Spielplätze und Ballsportanlagen. Einen Bürgerbus, der auch für die örtlichen Vereine nutzbar ist, findet Nachahmer in den Landkreismunicipalitäten.

Finanzielle Unterstützung für unsere Vereine, ein Förderprogramm für Energie -und Ressourcensparmaßnahmen, Walpurgismarkt, Thomasmarkt und so viel anderes mehr!

Ein besonderer Erfolg für unsere Gemeinde ist der Zusammenschluss der Feuerwehren zu einer Freiwilligen Feuerwehr Markt Schwanstetten. Mit dieser menschlichen als auch

pragmatischen Leistung aller Beteiligten, ist der Weg für eine gemeinsame Feuerwehrzentrale nicht mehr weit! Auch hier erhalten und finanzieren wir als Gemeinde eine moderne Ausstattung als Grundlage zur Rettung im Bedarfsfall!

Der Beginn zum Umbau der Bushaltestellen zu barrierefreien Haltestellen ist im neuen Haushalt berücksichtigt.

Wir haben eine Senioren- und Nachbarschaftshilfe, die für unsere BürgerInnen da ist. Arztfahrten und andere Unterstützungsleistungen werden hier erbracht. Und das ehrenamtlich! Die Marktgemeinde steht hier unterstützend zur Seite!

Und all das, kostet enorm viel Geld!

Mit unserem Haushalt 2023, ermöglichen wir uns allen ein Umfeld, dass wirklich ein sehr angenehmes und wertvolles Leben in Schwanstetten ermöglicht. Dennoch dürfen wir uns nicht darauf ausruhen! Es gibt noch so viel weiteres zu tun!

Z.B. für unsere Jugend. Hier vertreten wir seit Jahren, dass die Jugend einen Platz im freien benötigt. Ich möchte nochmals das Beispiel in Allersberg erwähnen. Hier wurde abseits der bebauten Gebiete ein toller Platz geschaffen. Dieser ist nicht nur für die Jugend, sondern auch für die Allgemeinheit nutzbar. Rechtliche Bedenken sind hier wohl minimiert und als möglich anerkannt worden. Ja, dazu brauchen wir natürlich auch eine aufsuchende Jugendbetreuung. Das gehört halt dazu!

Seit Jahren wünschen wir Grüne uns einen kommunalen Wohnungsbau. Mit dieser Möglichkeit schafft die Gemeinde Wohnungen zu bezahlbaren Mieten. Auch einkommensschwächere Mitglieder benötigen einen angemessenen, bezahlbaren Wohnraum. Junge Menschen, die ausziehen möchten, aber noch keine Wohnung kaufen möchten / können, wollen in Schwanstetten wohnen bleiben. Hier greifen wir aktiv in den überhitzten Wohnungsmarkt ein und tragen dazu bei, dass Wohnraum wieder bezahlbar wird.

Schließen wir uns doch zu einer Interkommunalen Wohnungsbaugesellschaft zusammen! Unser gemeinsamer Rot – Grüner Landratskandidat Ben Schwarz, ist derzeit als Bürgermeister von Georgensgmünd an diesem Thema dran. Nehmen wir konkrete Gespräche zu einer Beteiligung von Anfang an auf!

Steigende Zinsen erschweren oder verhindern derzeit die Möglichkeit, Familien und anderen, den Kauf bzw. Bau eigener Wohnungen und Häuser. Da die Baupreise eh schon enorm an Kostensteigerungen erfahren haben, erschweren die gestiegenen Grundstückspreise das Vorhaben zusätzlich. Mit Oberlohe sind wir dabei, neuen Lebensraum zu schaffen. Was spricht dagegen, dass wir als Marktgemeinde hier einen Teil der Flächen in Erbpacht an Familien und bauwillige vergeben? Sparen sich die Menschen doch enorme Kosten für das Grundstück!

Auf Basis von Erbpacht, können auch vorhandene Baugrundstücke (Alte Straße) für barrierefreien und seniorengerechten Neubau interessant werden.

Unser Gewerbegebiet im Südosten unserer Marktgemeinde ist in seiner finalen Ausgestaltung endlich! Dennoch gibt es Betriebe, die in Schwanstetten ansässig werden möchten. Wenn wir uns die Gewerbegebietsentwicklung im Allgemeinen betrachten, so ist zu erkennen, dass unendlich viel Flächen versiegelt, Ortsbilder verschandelt und ein belastender Transportverkehr stattfindet. Warum beteiligen wir uns nicht auch da an interkommunalen Gewerbegebietsentwicklungen? Machen wir uns schlau, wo diese Verbindungen und Beteiligungen möglich wären!

Unser Haushalt, beinhaltet viele Positionen, die mit Geldsummen hinterlegt sind, die im Laufe des Jahres nicht benötigt werden. Z.B. bei der Vorhaltung für Grundstückskäufe. Hier wäre es klug, wenn wir Gelder die absehbar nicht benötigt werden in Photovoltaikanlagen investieren. Fragen wir bei den Bürgern nach, wo Dachflächen der Gemeinde zur Verfügung gestellt würden. Bieten wir den BürgerInnen doch ein Modell zur Beteiligung an solchen Anlagen an! Wir gemeinsam müssen die Energiewende weiter vorantreiben! Was hindert uns daran, bei der nächsten Konzessionsausschreibung des Schwanstettener Stromnetzes, dies selbst zu übernehmen und mit einem Gemeindewerk selbst zu betreiben? Damalige Berechnungen waren zukunftsorientiert nicht negativ. Andere Gemeinden gingen in der Vergangenheit diesen Schritt und sind heute äußerst zufrieden. Ein Gewinn für die Umwelt und einem wirtschaftlichen Gewinn, der auf das Konto der Gemeinde geht.

Gerade in Zeiten wie diesen wird der Klima- und Umweltschutz immer bedeutender. Energetische Unabhängigkeit und Autarkie sind die Themen der Zukunft, der wir uns als Marktgemeinde Schwanstetten dringend stellen müssen! Jetzt! Und nicht erst Morgen!

Wir beschließen heute einen Haushalt, der in der Vorbereitung zur Beratung für uns einen Höhepunkt erreicht hat. Unser Kämmerer Peter Lösch hat in seiner Aufbereitung und Darstellung neue Maßstäbe setzen können. Warum erwähne ich das?

Seit nunmehr 9 Jahren darf ich den jährlichen Gemeindehaushalt für uns Grüne kommentieren und mit beschließen. Und in diesen 9 Jahren hat sich Peter Lösch immer mehr neue Ideen einfallen lassen, die den Haushalt in der Beratung weniger „langweilig“ und als „staub trockene“ Materie erfahren ließ. Der Haushalt wurde lebendig und bunt! Und nun? Jetzt ist der Haushalt 2023 auch dein letzter Haushalt! Respekt! Im Laufe dieses Jahres verabschiedest Du dich in den wohlverdienten Ruhestand. Ich persönlich werde die mitunter lebendigen, stets im gegenseitigen Respekt stehenden Gespräche, Diskussionen und auch Debatten vermissen. Vielen herzlichen Dank dafür! Mit Marcel Roder werden wir einen würdigen Nachfolger erleben. In unserer Darstellung zum Haushalt, werden die Wünsche und Anforderungen an Marcel für die Zukunft schon ein wenig sichtbar!

Wir als Fraktion von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, werden des Haushaltsplan mit Haushaltssatzung und dem Stellenplan zustimmen!

Vielen Dank für eure, für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!
Mit sonnigen Grüßen

Mario Engelhardt,
für die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in Schwanstetten

